

AUFGABEN



C Kosten- und Erlösrechnung

Lösungen
ab Seite 208

1. Aufgaben und Grundbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung

kalkulatorische Zinsen

Aufgabe C-1

Zinsen für Festgeld	800 TEUR
Zinsen für Debitoren	100 TEUR
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	110 TEUR
Ertragssteuern	40 TEUR
Provisionserträge	80 TEUR
Mietwert der eigengenutzten Bankräume	500 TEUR
Abschreibung auf Forderungen (langjähriger Durchschnitt	90 TEUR)
Zinsen für ausgegebene Kredite	1.500 TEUR

Berechnen Sie

a) den Gewinn/Verlust

 TEUR

b) das Betriebsergebnis

 TEUR

Kostenarten

Aufgabe C-2

Entscheiden Sie, ob es sich bei den folgenden Sachverhalten um

- 1 neutralen Aufwand
- 2 Grundkosten
- 3 Zusatzkosten
- 4 weder um Aufwand noch Kosten

des laufenden Geschäftsjahres handelt. Geben Sie die entsprechende Ziffer an und den Betrag!

	Ziffer	Betrag	
A	_____	_____	Die Kfz-Steuer für das laufende Jahr beträgt 19.800,00 EUR.
B	_____	_____	Kauf eines PKWs für den Vorstand für 65.000 EUR.
C	_____	_____	Die Bank verkauft gebrauchte Computer, Restbuchwert 24.000,00 EUR, für 20.000,00 EUR zuzüglich 16% Umsatzsteuer.
D	_____	_____	Die Bank erfasst für das eingesetzte Eigenkapital 990.000,00 EUR Zinsen.
E	_____	_____	Pauschalwertberichtigung auf Forderungen 7.000 EUR, der langjährige Durchschnitt betrug 7.000 EUR.

Aufgabe C-3

Kosten- und Erlösartenrechnung

Im Rahmen des Jahresabschlusses ergeben sich für die *Nordbank* folgende Werte:

	Mio. EUR
Aufwendungen insgesamt:	24,0
davon: betrieblich außergewöhnlich	2,5
betrieblich periodenfremd	2,5
betriebsfremd	2,0
Zusatzkosten	1,0
Erträge insgesamt:	28,0
davon: betrieblich außergewöhnlich	1,5
betrieblich periodenfremd	2,0
betriebsfremd	0,5

a) Ermitteln Sie den Jahresüberschuss!

Mio. EUR

b) Ermitteln Sie das Betriebsergebnis!

Mio. EUR

10. Rechnen mit Bezugsrechten

Aufgabe D-40

Berichtigungs- aktien

a) In der Zeitung „Die Welt“ finden Sie folgende Anzeige:

Software AG
- Wertpapier-Kenn-Nr. 544 900 -
Aufforderung zur Entgegennahme von Berichtigungsaktien

Die ordentliche HV unserer Gesellschaft hat am 12. Juni d. J. beschlossen, das Grundkapital aus Gesellschaftsmitteln von 80 Mio. EUR um 16 Mio. EUR auf 96 Mio. EUR durch Umwandlung von anderen Gewinnrücklagen in Grundkapital zu erhöhen.

Es werden 16 Mio. Stück neue, auf den Inhaber lautende, nennbetragslose Aktien mit einem rechnerischen Anteil von je 1,00 EUR am Grundkapital ausgegeben. Die neuen Aktien stehen den Aktionären entsprechend ihrem Aktienbesitz zu. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar d.J. dividendenberechtigt.

Zur Entgegennahme der Berichtigungsaktien bitten wir die Aktionäre unserer Gesellschaft, den als Berechtigungsnachweis dienenden Gewinnanteilschein Nr. 20 der alten Aktie vom 2. Juni an bei einer der nachstehend aufgeführten Banken während der üblichen Schalterstunden zur Entgegennahme der neuen Aktien einzureichen:

Nordbank AG Sparkasse Kiel Fördebank AG

Aktionäre, deren Aktien im Depot einer Bank verwahrt werden, haben wegen der Entgegennahme der Berichtigungsaktie nichts zu veranlassen. Soweit jedoch auf ihren Bestand Teilrechte anfallen, werden die Aktionäre gebeten, ihrer Depotbank wegen der Auf- oder Abrundung auf eine Stückaktie einen entsprechenden Auftrag zu erteilen. Die Ausgabestellen sind bereit, den An- und Verkauf von Teilrechten nach Möglichkeit zu vermitteln.

Die Berichtigungsaktien sind zum Handel an der Wertpapierbörse in Frankfurt am Main zugelassen. Sie sind ab dem 2. Juli gleich den alten Aktien lieferbar und in die jeweilige Börsennotierung einbezogen. Vom gleichen Tag an werden die alten Aktien „ex Berichtigungsaktien“ gehandelt.

Der Depotkunde Rainer Bittermann besitzt 3.078 Aktien der *Software AG*, die er in einem Depot bei der *Nordbank AG* hinterlegt hat. Die *Software AG*-Aktie zeigt folgenden Kursverlauf:

01.07.	02.07.	03.07.	04.07.
324,00 EUR	272,00 EUR exBA	273,00 EUR	272,50 EUR

Berechnen Sie

1) das Berichtigungsverhältnis,

2) den Berichtigungsabschlag,

- 3) die ihm zustehenden Berichtigungsaktien sowie

- 4) die Anzahl der überschüssigen Teilrechte.

Herr Bittermann möchte seinen Aktienbestand unter Zukauf weiterer Teilrechte vergrößern.

- 5) Berechnen Sie den Kaufpreis für die notwendige Anzahl Teilrechte, um eine weitere Berichtigungsaktie zu beziehen (Transaktionskosten 15,00 EUR auf der Basis der Kurse vom 04.07.).

- b) Die Hauptversammlung der *Elektronik AG* hat im laufenden Geschäftsjahr am 10. April beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft durch die Ausgabe von „Gratisaktien“ mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils 1,00 EUR um 13 Mio. EUR auf 65 Mio. EUR durch die Umwandlung von gesetzlichen Rücklagen in gezeichnetes Kapital zu erhöhen. Die alten Aktien werden vor Beginn der Bezugsfrist an der Börse mit 83,00 EUR notiert.

- 1) Ermitteln Sie das Bezugsverhältnis der Berichtigungsaktien („Gratisaktien“) für die Altaktionäre dieser Gesellschaft.

- 2) Wie können Aktionäre ihre Bezugsberechtigung nachweisen?

- 3) Ermitteln Sie den Berichtigungsabschlag, den der Kurs der alten Aktie nach Ausgabe der Berichtigungsaktien erfährt.

- 4) Der Depotkunde Michael Stegemann hat 650 Aktien der *Elektronik AG* in seinem Bestand. Wie viele „Gratisaktien“ werden seinem Depot gutgeschrieben?

- 5) Die Berichtigungsaktien werden von der Depotbank von der Konsortialbank abgefordert und dem Depot des Kunden beigelegt. Wie kann sich Herr Stegemann bezüglich der verbleibenden Teilrechte entscheiden?

LÖSUNGEN



C Kosten- und Erlösrechnung

1. Aufgaben und Grundbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung

Aufgabe C-1

- a) **830 TEUR** Gewinn: $-800 + 100 + 110 - 40 + 80 - 120 + 1.500$
 b) **+290 TEUR** $-800 + 100 + 80 - 500 - 90 + 1.500$

Aufgabe C-2

	Ziffer	Betrag in EUR	
A	2	19.800,00	betriebliche, ordentliche Aufwendungen
B	4		Der Kauf beinhaltet noch keine Aufwendungen/Kosten. Erst der Wertverlust, der durch die Abschreibung erfasst wird.
C	1	4.000,00	Differenzbetrag = betrieblich außergewöhnliche oder periodenfremde Aufwendungen
D	3	990.000,00	Zusatzkosten, da keine Aufwendungen in der Buchführung
E	2	7.000,00	Aufwendungen, die in der Buchführung gebucht werden und auch von der Kostenrechnung übernommen werden, da sie dem langjährigen Durchschnitt entsprechen.

Aufgabe C-3

- a) **4,0 Mio. EUR** Erträge 28,0 – Aufwendungen 24,0
 b) **6,0 Mio. EUR**

Erlöse = Erträge 28,0 – betriebl. außergewöhnl. Erträge 1,5 – betrieblich periodenfremde Erträge 2,0 – betriebsfremde Erträge 0,5 = 24,0
 Kosten = Aufwendungen 24,0 – betriebl. außergewöhnl. Aufwendungen 2,5 – betrieblich periodenfremde Aufwendungen 2,5 – betriebsfremde Aufwendungen 2,0 + Zusatzkosten 1,0 = 18,0
 Betriebsergebnis = Erlöse 24,0 – Kosten 18,0

Aufgabe C-4

A	B	C	D	E
1	3	4	5	6

Aufgabe C-5

- a) **5.000,00 EUR** (30.000 : 6)
 b) **3.500,00 EUR** (35.000 : 10)
 c) **B**

Die Aufwendungen sind höher als die Kosten.

Aufgabe C-6

C und E

Die Tilgung ist weder Aufwand/Kosten noch Ertrag/Erlös. Der Verkauf über Buchwert gehört zu den neutralen Erträgen.

Aufgabe C-7

A	2	weil ordentliche, betriebliche Erträge; Ertrag = Erlös
B	3	weil in der Buchführung kein Aufwand; in der Kostenrechnung Kosten für Geschäftsführertätigkeit
C	2	weil Ertrag aus Geldanlage ordentlich, betrieblich; Ertrag = Erlös
D	4	weil der über dem Buchwert erzielte Ertrag entweder außergewöhnlich oder periodenfremd und damit nicht ordentlich ist.
E	1	Aufwand bei der Erfüllung eines Bankgeschäftes = Grundkosten, da ordentlich, betrieblich
F	5	Der überschüssige Betrag ist für die laufende Rechnungsperiode periodenfremd, da er durch die

Aufgabe D-39

Kurswert	15.067,50 EUR
+ Stückzinsen für 59 Tage (21.03.2007 einschl. bis 18.05.2007 einschl.)	145,08 EUR
+ 0,5% Provision vom Kurswert	75,34 EUR
+ 0,75 Promille Courtage vom Nennwert	11,25 EUR
Belastung Wert 19.05.2007 (Montag)	15.299,17 EUR

10. Rechnen mit Bezugsrechten**Aufgabe D-40**

- a1) 5 : 1 (80.000:16.000)
- a2) 54,00 EUR (324:6)
- a3) 615 Berichtigungsaktien (3078 : 5)
- a4) 3 Teilrechte
- a5) 2 Teilrechte zu je 54,50 EUR 109,00 EUR
 + Gebühren 15,00 EUR
 Erwerbskosten 124,00 EUR
- b1) 4 : 1 (52 : 13 = 4 : 1)
- b2) Vorlage von Bezugsscheinen, z. B. Dividendenschein Nr. ...
- b3) 16,60 (83 : 5)
- b4) 162 Berichtigungsaktien (650 : 4)
- b5) Verkauf von 2 Teilrechten oder Zukauf von zwei Teilrechten im Wert von 33,20 EUR

Aufgabe D-41

- a.1.1) $65 : 13 = 5 : 1$
- a.1.2) $(83 - 50) : (5 + 1) = 5,50 \text{ EUR}$
- a.2) Gleich am ersten Tag des Bezugsrechtshandels am 13.05.
- a.3.1) Verkauf von 500 Bezugsrechten: $500 \times 5,5 = 2.750 \text{ EUR}$
- a.3.2) Erwerb von 100 jungen Aktien durch Einlösung von 500 Bezugsrechten: 5.000,00 EUR
- a.3.3) Er zahlt für 35 Aktien je 50 EUR 1.750,00 EUR
 Er verkauft 325 (= 500 - 175) Bezugsrechte zu 5,50 EUR 1.787,50 EUR
 Er erhält insgesamt noch eine Gutschrift von 37,50 EUR
 35 junge Aktien ($500 : ((50 : 5,5) + 5 \text{ BR})) = 500 : 14,09 = 35,49$, also 35 junge Aktien
- b1) 12 : 1
 Bezugsverhältnis = Altes Grundkapital : Kapitalerhöhung
 Bezugsverhältnis = 12 : 1
- b2) 1,08
 Formel: Bezugsrechtspreis = $((\text{Kurs der alten Aktie} - (\text{Kurs der jungen Aktie} + \text{Dividendennachteil})) : (\text{Bezugsverhältnis} + 1)) = ((38 - (23 + 1)) : (12 + 1))$

Aufgabe D-42

- a) 5 : 1
- b) 5,50 EUR ($83,60 - 50 - 0,60) : (5 + 1)$)